

Limbach, Hohlstraße 2

Als wir die Hofreite 2014 gekauft haben, war diese praktisch eine Ruine. Sogar der Denkmalschutz hat auf Initiative des Maklers hin bereits eine Abrissgenehmigung geprüft und hätte diese auch auf den Weg gebracht, wenn wir nicht noch rechtzeitig zugeschlagen und das alte Anwesen gekauft hätten.

Vor uns lagen in Summe 6 Jahre Arbeit um das Wohngebäude, die Remise und die Außenanlage zu sanieren. Den Großteil der Arbeit haben wir in Eigenleistung mit der gesamten Familie umgesetzt, da wir uns das ansonsten nicht hätten leisten können. Außerdem hat es uns natürlich auch viel Spaß gemacht, selbst Hand anzulegen und alles nach unseren Wünschen zu gestalten.

Das zunächst nicht sichtbare Fachwerk vom Wohngebäude war in großen Teilen morsch und bereits weggefault und musste denkmalgerecht saniert werden. Da das Gebäude mehr als 10 Jahre leer stand mussten wir kernsanieren und auch alle Installationen neu machen. Im Innenraum mussten Böden, Wände und Decken von der Linoleumverkleidung aus den 60er Jahren befreit und saniert werden.

Die Sanierung des Wohngebäudes wurde 2017 mit dem Denkmalschutzpreis ausgezeichnet.

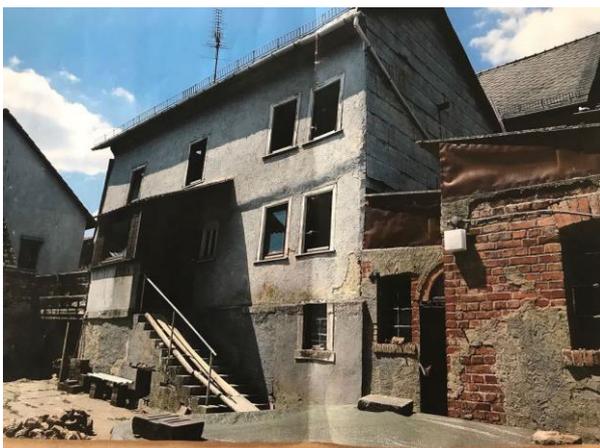
2018 haben wir mit der Sanierung der Außenanlage und der Remise begonnen.

Das Dach der Remise war bereits komplett weg und durch ein provisorisches Pultdach ersetzt worden. Hier haben wir eine aufwändige Satteldachkonstruktion in Eigenleistung erstellt, die dem uns aus Erzählungen bekannten ursprünglichen Zustand recht nahe kommt. Die Remise ist nun beinahe fertig und wird ab Anfang 2022 als Wohnraum nutzbar.

Die Außenanlage bestand aus einem komplett mit Efeu und Hecken überwuchertem Garten und einem betonierten Hof. Den Garten haben wir neu angelegt, wobei wir die schönen Holundersträucher erhalten haben. Im Hof wurde der Beton rausgenommen und Ende 2020 durch ein Kopfsteinpflaster ersetzt.

Linda Stauffenberg

Wohnhaus vorher & nachher





Remise vorher nachher



Hof vorher & nachher

